

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1937**

104 (7.5.1937) Zweites Blatt

### Die Achse Berlin-Rom weiter verstärkt

Rom, 6. Mai. Ueber die deutsch-italienischen Besprechungen der letzten Tage wird von der Agentur Stefani folgende amtliche italienische Verlautbarung veröffentlicht:

Reichsaußenminister Freiherr von Neurath hat während seines Aufenthaltes in Rom mit dem Duce und mit dem Außenminister Grafen Galeazzo Ciano eine Reihe herzlicher Unterredungen gehabt, bei denen die großen politischen und wirtschaftlichen Probleme, die Deutschland und Italien angehen, geprüft worden sind. Der Gedankenaustausch gelegentlich dieser Unterredungen hat noch einmal die enge Parallellität der Interessen und die Uebereinstimmung der Ansichten der beiden Länder bestätigt. Dementprechend ist der Wille der beiden Regierungen von neuem betätigt worden, in allen großen Fragen auch weiterhin eine übereinstimmende Politik auf dem Boden und im Geiste der im Oktober vergangenen Jahres in Berlin unterzeichneten italienisch-deutschen Protokolle zu verfolgen, deren aktive Anwendung für Italien und Deutschland zur Zufriedenheit ausgefallen ist und die überdies einen praktischen Beitrag für die Sache des Friedens geliefert hat. Diese Besprechungen haben außerdem den beiden Regierungen Gelegenheit gegeben, von neuem ihren klaren Willen zu betätigen, auch in Zukunft jede Anstrengung zu machen, die zu einer umfassenderen Zusammenarbeit auch mit den anderen Mächten führen könnte und die Europa die wesentlichen Voraussetzungen für eine größere und sicherere politische und wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten vermöchten.

Reichsaußenminister Freiherr von Neurath hat sich am Mittwoch mittig in den Palazzo Venezia begeben, um dem italienischen Regierungschef Mussolini seinen Abschiedsbesuch zu machen. Im Laufe des Mittwochs vormittags hatte Freiherr von Neurath die Gefandten der befreundeten Staaten Oesterreich und Ungarn, sowie verschiedene andere Persönlichkeiten empfangen. Abends ist der Reichsaußenminister nach Berlin zurückgefahren.

#### Paris zum Abschluß

Der deutsch-italienischen Besprechungen

Paris, 6. Mai. Die Schlussverlautbarung über die Aussprache zwischen Reichsaußenminister Freiherr von Neurath und Mussolini findet in der Pariser Presse lebhaft Beachtung. Die Ansichten der Blätter sind nicht sehr einheitlich, und während die einen den persönlichen Ton der deutsch-italienischen Erklärung herauszufinden versuchen, wird in anderen Blättern behauptet, daß die wichtigsten Fragen, die im Laufe der letzten Tage im Palazzo Venezia zur Sprache gekommen wären, überhaupt nicht Erwähnung fanden, was zu Mißtrauen Anlaß gebe.

Der offiziöse „Zeit Parisien“ glaubt aus der deutsch-italienischen Verlautbarung eine Einladung zu einem Viererpaar herauslesen zu können. Der in dem römischen Kommuniqué veripärende Wunsch nach einer Annäherung müsse entschieden beachtet werden. Der „Matin“ unterkreidet besonders den verständlichen Ton der deutsch-italienischen Erklärung. Verschiedene Fragen seien jedoch noch offen geblieben und von dem Kommuniqué nicht erwähnt worden. Dies aber sei verständlich, wenn man die Absicht gehabt habe, wirklich keine Gegenstände heraufzubeschwören. Der „Jour“ ist der Ansicht, daß Deutschland und Italien gemeinsam befreit hätten, die Möglichkeiten einer Annäherung, wenn nicht sogar einer Einigung mit Frankreich und England ausfindig zu machen.

### Eden entschuldigt sich

London, 6. Mai. Amtlich wird u. a. mitgeteilt: In Zusammenhang mit einer Verlautbarung des Nichterminierungsausschusses suchte der deutsche Botschafter von Ribbentrop den englischen Außenminister Eden auf und lenkte dessen Aufmerksamkeit auf die Berichterstattung in gewissen englischen Zeitungen über die gestrige Sitzung des Hauptausschusses des Nichterminierungsausschusses, die, wie er feststellte, gänzlich unrichtig und irreführend sei.

Der Botschafter wies erneut darauf hin, daß die Behauptungen über den Mangel einer deutschen Bereitschaft, einen Appell zur Verhinderung des Bombenabwurfs auf offene Städte in Spanien zu unterstützen, frei erfunden seien.

Die DNB hierzu ergänzend hört, lenkte Botschafter von Ribbentrop bei seinem Besuch beim englischen Außenminister des weiteren dessen Aufmerksamkeit auf die falschen und tendenziösen Behauptungen, die von gewissen Teilen der britischen Presse und im Unterhaus über die angebliche Zerstörung der spanischen Stadt Guernica aufgestellt worden sind. Demgegenüber verwies der Botschafter auf die Berichte anderer ausländischer Agenturen und Zeitungen, die aus den Aussagen von Augenzeugen herüber und mit dem Ergebnis deutscher Nachfragen übereinstimmen, wonach die Stadt Guernica von den Bolschewisten in Brand gesteckt worden ist. Der Botschafter gab seinem klaren Bedauern über die oben erwähnte falsche und tendenziöse Berichterstattung Ausdruck, die, wie er erklärte, notwendigerweise höchst bedauerliche Auswirkungen haben müßte, falls sie fortgesetzt würde.

#### Eben ruft Opposition zur Ordnung

London, 6. Mai. Die Oppositionsparteien machten am Mittwoch im Unterhaus den Versuch, die Greuellegenden über das Bombardement von Guernica durch eine Reihe tendenziöser Anfragen von neuem aufleben zu lassen, die teilweise Deutschland erneut zu verdächtigen suchten. Der Oppositionsliberale Mander und der Labourabgeordnete Koel Vater



Die feierliche Taufe des neuen KdF-Schiffes „Wilhelm Gustloff“ in Hamburg.

Die Witwe des ermordeten Landesgruppenleiters Schweiz der Auslandsorganisation der NSDAP, Gustloff, taufte das neue KdF-Schiff, das in Anwesenheit des Führers in Hamburg vom Stapel lief, auf den Namen „Wilhelm Gustloff“.

laten sich bei diesem unehrlichen Spiel besonders hervor. Außenminister Eden mußte wegen dieses Vorgehens einem Antragsteller eine Zurechtweisung erteilen, indem er es ablehnte, eine Anfrage zur Kenntnis zu nehmen.

Die Haltung der Opposition erregte auch bei den Konservativen Unwillen. Der Abgeordnete Cazaret verwies auf eine Meldung in der Mittwochsausgabe der „Times“, in der der Berichterstatter des Blattes, der sich auf der Seite der nationalen Truppen befindet, mitteilt, daß Guernica hauptsächlich durch die Brandstiftung der Bolschewisten zerstört worden sei. Dieser neue „Times“-Bericht beweise, daß die ursprüngliche Meldung dieses Blattes vollkommen unrichtig gewesen sei.

### Zum Stapellauf des ersten Deutschen KdF-Dampfers „Wilhelm Gustloff“

Das neue „Kraft-durch-Freude“-Schiff, das jetzt auf der Werft von Blohm & Voß vom Stapel gelassen ist, ist mit seinen 25 000 Tonnen nach „Europa“, „Bremen“, „Columbus“ und „Cap Arcona“ das fünfgrößte Schiff der deutschen Handelsflotte und zugleich auch eines der größten Schiffe der Welt Handelsflotte überhaupt.

So sehr uns diese Tatsache auch erfreut, ist sie nicht das Ausschlaggebende. Große Schiffe zu erbauen ist eine Frage der Technik und der finanziellen Mittel. Das können andere Nationen auch, weil es uns auch naturgemäß mit besonderem Stolz erfüllt, daß die Friedhofsruhe der deutschen Werften in den zwanziger Jahren und auch noch zu Beginn des gegenwärtigen Jahrzehnts durch neues, mächtig aufstrebendes Leben abgelöst worden ist.

Das neue KdF-Schiff vor allen Dampfern auszeichnet, ist die Verwirklichung des Sozialismus der Tat auch an dieser Stelle. Wie es auf Luxur- und Bergnügungsdampfern aussieht, wissen wir, falls wir nicht über eigene Kenntnisse verfügen, aus unzähligen Berichten. Die Passagiere ersticken fast unter dem Aufwand von Keppigkeit und Luxus, in dem diese schwimmenden Hotels sich gegenseitig zu überbieten suchen. Für die Mannschaft, die bei den Riesendampfern der letzten Jahrzehnte fast an tausend Köpfe beträgt, ist zwar auch gesorgt, aber ihre Aufenthalts- und Wohnräume stachen geradezu kraß von der Einrichtung der Passagierkabinen, Speisefäle und Rauchsalons ab. Nur die deutschen Reedereien hatten dafür Sorge getragen, daß der Unterschied nicht allzu kraß ins Auge stieß.

Das neue KdF-Schiff hat mit den Gepflogenheiten der Vergangenheit grundsätzlich gebrochen. Es ist ein Urlauberschiff, also der Behaglichkeit, der Erholung und der Freude gewidmet. Alle Kabinen sind geräumig und gehen nach außen und jede besitzt eine bequeme Wohnfläche mit Sofa und Sessel. Für die etwa 400 Köpfe zählende Mannschaft sind genau gleich gebaute Kabinen hergestellt worden, so daß weder äußerlich noch räumlich der geringste Unterschied zwischen den Wohnräumen der Urlauber und der Besatzung besteht. Diese Gleichstellung von Passagieren und Mannschaften ist bisher noch auf keinem Schiff der Welt Handelsflotte durchgeführt worden. Der neue KdF-Dampfer ist daher nicht nur technisch und baulich das modernste Schiff der Welt, sondern zugleich auch das einzige, das den Sozialismus der Tat verkörpert.

Wenn nun nach einiger Zeit der neue Dampfer in Dienst gestellt wird, schwimmt auf den Fluten der Ozeane ein Schiff, das voraussichtlich eine neue Epoche in der Geschichte des gesamten Schiffbaues einleitet. Er ist Beweis und Vorbild in einem, Beweis für den praktisch angewandten Sozialismus, der sich weder in Worten noch in Gesten erschöpft, sondern Taten sprechen läßt, und Vorbild für die Erfolge eines wirklichen Sozialismus, der sich selbst ernst nimmt. Dem neuen Schiff glückliche Fahrt auf allen Meeren!

#### Der Führer auf der Unter-Elbe

Cuxhaven, 6. Mai. Mittwoch um 15 Uhr verließ der Führer, begleitet vom Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generalad-

Die Turiner „Stampa“ stellt fest, daß die italienisch-deutsche Freundschaft sich nicht auf leere Vorstellungen stütze, sondern es seien zwei Völker, die sich verstehen und die zum Glück durch Führer geleitet würden, die die Dinge realistisch und mit dem Willen zur konkreten Verwirklichung betrachteten. Nach der Verständigung über die österreichische Lage könne nichts mehr Italien und Deutschland trennen. Die „Gazzetta del Popolo“ betont, in Rom und anderswo sei nichts vorgefallen, was einen solchen Ausbruch von Lügen und Haß rechtfertigen könnte, wie er in einem großen Teil der englischen und französischen Presse zu beobachten sei. Man erfinde Bombenangriffe und Zerstörungen durch deutsche Flugzeuge, man beschreibe italienische Niederlagen, die niemals stattgefunden hätten, man nenne Ziffern von italienischen und deutschen Flugzeugen in Spanien, die niemals, weder aus Deutschland, noch aus Italien, abgeflogen seien, und man schiebe Deutschland und Italien teuflische Kriegspläne in die Schuhe, die niemand auch nur in den Sinn gekommen seien. Die Zusammenkunft in Rom habe einen weiteren Aufstoß von herausfordernden Lügen und Erfindungen herangezogen. Es sei zu verstehen, daß die durch das deutsch-italienische Abkommen geschaffene Lage für England und Frankreich unangenehm sei, weil dadurch die Bedeutung des Völkerbundes, der schon durch das Verjagen der Sühnemahnahmen beträchtlich eingestürzt habe, weiter stark vermindert würde. Aber man könne sich nicht leicht über die Gründe klar werden, warum man den von Italien und Deutschland immer wieder zum Ausdruck gebrachten Friedenswillen nicht zur Kenntnis nehmen wolle.

#### Van eines sowjetrussischen Schlachtschiffes in USA! — 16-jährige Gefängnisstrafe.

NEW YORK, 6. Mai. Die Hearst-Zeitung „New York American“ meldet aus Washington, daß die Behörde Seal Corporation für sowjetrussische Rechnung den Van eines 35 000 Tonnen-Schlachtschiffes vom Typ der „West-Virginia“ übernommen werde, nachdem die Regierung der Vereinigten Staaten ihren früher erhobenen Einwand gegen die 16-jährige Bestimmung zurückgezogen habe. Eine amtliche Bestätigung dieser Meldung liegt noch nicht vor.

Die „Newport American“ behauptet weiter, daß nicht nur Bestandteile dieses Schlachtschiffes in den Vereinigten Staaten hergestellt und in Sowjetrußland später zusammengekehrt werden sollten, sondern daß das ganze Schiff in Amerika fertig gebaut vom Stapel gelassen werden und mit eigener Kraft nach Sowjetrußland fahren solle. Das Schlachtschiff werde mit neun 16-Zoll-Geschützen und starken Flugzeugabwehrbatterien nach sowjetrussischen Entwürfen ausgerüstet werden. Die „West-Virginia“, der dieses sowjetrussische Schlachtschiff gleichen soll, ist das modernste und nahezu schnellste Kriegsschiff der gesamten Schlachtschiff-Flotte der Vereinigten Staaten.

Bekanntlich hatte die USA-Regierung noch kürzlich den von Sowjetrußland nachgekauften Bauauftrag für ein solches Kriegsschiff abgelehnt.

Miral Dr. h. c. Raeder, an Bord des Aviso „Grille“, den Hamburger Hafen. Die Fahrt des Führers elbavwärts wurde begleitet von unzähligen Booten, auf denen Tausende Volksgenossen dem Führer immer wieder begeistert jubelten. Auf der Höhe von Cuxhaven passierte die „Grille“ bereits die vorher ausgelaufene KdF-Flotte. Wiederum waren sämtliche KdF-Urlauber auf die Decks ihrer Schiffe geeilt und jubelten begeistert dem Führer zu. Zur gleichen Zeit traf, aus Spanien kommend, das Panzerschiff „Graf Spee“ ein, das bekanntlich bei der Flottenparade in Spithead anlässlich der englischen Krönungsfeierlichkeiten die deutsche Flotte vertritt, auf der Reede von Cuxhaven ein. Beim Passieren der „Grille“ und der KdF-Flotte gab das Panzerschiff Salutshüsse ab. Die Besatzung hatte an Bord Paradeauffstellung genommen, und die Kapelle des Schiffes intonierte zu Ehren des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht das Deutschland- und das Horst-Wessel-Lied.



Der Stapellauf des KdF-Schiffes „Wilhelm Gustloff“ in Hamburg.

Der Führer trifft auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg ein. (Scherl Bilderdienst — M.)









Der „Staatspreis“-Film !!



**Emil Jannings**  
**Der Herrscher**

Das Schicksal eines Einsamen

Ein Emil Jannings-Film  
frei bearbeitet nach Gerhart Hauptmanns  
„Vor Sonnenuntergang“

mit Marianne Hoppe, Käthe Haack, Hilde Körber,  
Maria Koppenhöfer, Paul Bildt, Max Gülstorff,  
Theodor Loos, Harald Paulsen, Hannes Stelzer u. a.

Künstlerische Oberleitung: Emil Jannings  
Regie: Veit Harlan

Dieses gewaltig-dramatische Filmwerk — preisgekrönt  
mit den höchsten Prädikaten — ist ein unvergessliches  
und erschütterndes Erlebnis.

Außerdem das gute Beiprogramm  
Ab heute 7.00 und 8.45 Uhr Sonntags ab 2.30 Uhr

**KAMMER**

Heute Freitag  
**Schlachttag**  
Säger z. Pflug.

„ADLER“  
Heute  
**Schlachttag**

**WANDERKLEIDUNG**



Gut gekleidet-Protes Wandern.

**UNSER ANGEBOT:**

**Flotte Janker**  
8.50 9.80 11.— 13.— 15.—  
18.— 21.— 22.— 23.— 24.—  
Burschen- u. Knabengrößen entspr. billiger.

**Lederhosen**  
Marke Edelweiß und Bergfreund  
16.50 19.50 21.— 28.—

**Elegante Sport-Saccos**  
23.50 25.— 28.— 32.— 35.—  
37.— 39.— 41.— 45.— 52.—

**Sommerhosen**  
6.50 9.50 13.— 15.— 18.— 22.—  
24.— 25.50 27.— 29.— 31.—  
reichhaltige Auswahl

**Regenmäntel**  
9.75 12.— 13.50 15.— 18.—  
21.— 24.— 27.— 30.— 32.—  
Wozu die gute Kleidung einregnen lassen,  
wenn man schon für so wenig Geld einen  
wasserdichten Mantel bekommt

beachten Sie unsere 11 großen Schaufenster  
Kommen Sie zu:

**HERREN & KNABENKLEIDUNG**  
**KLEIBER & CO**  
KARLSRUHE-KAISERSTR.-ECKE-KREUZSTR.

zu den zuverlässigen Kleiderfachleuten  
gegenüber der Kleinen Kirche

Der lieben Mutter zum Dank!  
eine hübsche **Schürze**  
**Taschentücher**  
oder **Leibwäsche**  
aus dem spec. **Wäschegeschäft**  
**R. UHLENBURG**  
Adolf-Hitler-Str. Eingang Adlerstr.

**Selbstgefärbte Kleider**



sind der Stolz vieler Haus-  
frauen. So ein „Selbst-  
gefärbtes“ wird einem  
oft erst recht lieb.

**Brauns' Stofffarben**  
gibt's in jedem gewünschten Ton. Es ist  
wirklich eine Freude, sich ganz nach eigenem  
Geschmack der Mode anzupassen.

Das bunte **Färbelehrbuch** erhalten  
Sie völlig umsonst in Drogerien, Land-  
apotheken u. einschlägig. Fachgeschäften oder  
auch kostenlos u. portofrei von uns direkt:  
**WILHELM BRAUNS K.-G., QUEDLINBURG**  
Haushaltfarben-Fabriken Seit 1874

**Kameradschaft Bad. Leibgrenadiere**  
Ortsgruppe Durlach.

Am Sonntag, 9. Mai findet auf dem Loretopfplatz in  
Karlsruhe die  
**Loreto-Gedächtnisfeier**  
anlässlich Uebergabe des Schellenbaumes an das Inf Regt 109  
statt. Für unsere Kameraden ist es Ehrenpflicht an dieser Feier  
teilzunehmen, ebenso sind alle ehem. 109er herzlich eingeladen.  
Anzug: Strokanzug, Orden und Kameradschaftsabzeichen.  
Anreten 1/10 Uhr Straßenbahnhaltestelle Bahnhof Durlach.  
Der Kameradschaftsführer.

**Geschenke**  
die viel Freude bereiten



am **Muttertag**

**Kaufhaus**  
**G. Wasserkampf**  
Adolf Hitlerstr. 52 Durlach Telefon 490

**ZUR Pfingstzeit**

empfehlen wir unsere  
**vorzüglichen Kaffeemischungen**  
im Geschenkbeutel:

	RM.	RM.
Beliebte Sorte . . .	500 g 2.—	125 g -.50
Marke Kaffeekanne	500 g 2.40	125 g -.60
Kaffeekanne Extra	500 g 2.80	125 g -.70
Etwas Besonderes	500 g 3.—	125 g -.75
Eine Spitzenleistung	500 g 3.20	125 g -.80

Kaiser's Tee - lose und in Packungen -  
kräftig und aromatisch

Kaiser's Kakao  
wohlschmeckend und nahrhaft

Kaiser's Schokoladen und Süßigkeiten  
aus eigener Fabrik

Kaiser's Obst- und Gemüsekonserven,  
Weine, Backartikel  
preiswert und in guter Qualität

**3% Rabatt in Marken**  
(mit wenigen Ausnahmen)

**KAISER'S KAFFEE-  
GESCHÄFT**

Die letzten Neuheiten in  
**Blusen, Hemden, Krawatten**  
von  
**BAITSCH & ZIRCHER**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 112

**Gesellschaft Bavaria**  
Sonntag, den 9. Mai 1937  
**Maiausflug**  
nach Böblingen  
Abmarsch 7 Uhr vom Wasser-  
wert.  
Der Vorstand.

**Gesellschaft Solidia**  
Kommenden Sonntag, den  
9. Mai findet unser  
**Herrenausflug**  
statt. Treffpunkt morgens 7 Uhr  
am Traindentmal.  
Der Vorstand

Sonntag, 9. 5. Pflichtspiel  
gegen  
**Hochstetten**  
— 15 Uhr —  
Anschließend B.-Jugend gegen  
Darlauten um die  
Kreismeisterchaft.  
Samstag, 8. 5. 37. **Wittalieder-  
versammlung** im Lokal „Blume“  
Aue. 21 Uhr.

Rasch noch etwas Süßes  
zum Muttertag aus dem  
**SÜSSEN LADEN**  
holen!

**Mutter muß 1000  
Gänge machen**

für ihre Kinder. Wäre es  
da nicht nett, einmal ihre  
emigen Beine zu beichten-  
ten? Über ein Paar  
elastischer Elbeo Strümpfe  
wird sie glücklich sein. Sie  
erhalten diesen ganz glatt  
sitenden Strumpf in  
bezogenen Farben und un-  
berwundlicher Verarbeitung  
schon von nur  
RM. 1.95 an bei

**Schmeiser**  
am Schloßplatz.

Abonnenten kauft bei  
unseren Anferenten!

**Mitteilung!**

Den geehrten Eltern zur  
Kenntnis, daß wir im Be-  
sitz einer **Genehmigung**  
der Reichszeugmeistererei der  
NSDAP. sind und somit  
die Erlaubnis haben vor-  
schriftsmäßiges **Schuhwerk**  
für **NJ.** und **ADM.** zu ver-  
treiben.

DURLACH, den 5. Mai 1937.  
Mit deutschem Gruß:  
**Karl Anritter**  
Schuhwaren  
Adolf-Hitler-Straße 55

**Zum  
Wochenend**

**Zier-Deckchen**  
aus bunt. Stoff mit breiter  
Spitze garniert, 2 Muster  
rund ca. 35 cm Ø od. oval  
ca 28x45 cm . . . Stück  
**0.24**

**Knie-Strümpfe**  
für Damen, aus künstlicher  
Wachseide, moderne  
Farben, Spitze, Sohle u.  
Ferse extra verstärkt Paar  
**0.78**

**Damen-Blusen**  
aus Kunstseiden-Trikot,  
sportliche Form, moderne  
Farben . . . . . Stück  
**1.65**

**Riemchen-Sandalotto**  
für Damen, der moderne  
Sommerschuh, mit  
offener Ferse, in rot und  
weiß, Gr. 36-41 . . Paar  
**3.95**

Verkauf auf Extrastischen  
im Lichthof

**UNION**  
VEREINIGTE KAUFSTÄTTEN GMBH, KARLSRUHE  
Arisches Unternehmen